

Hohenems, am 11.04.2022

## Niederschrift

über die am Dienstag, dem 5. April 2022 um 19:00 Uhr im Löwensaal, stattgefunden

### 13. öffentliche Sitzung der Stadtvertretung

Liste Dieter Egger:

Bgm. Dieter Egger  
StR. Milina Kloiber  
StV. MAS Johannes Drexel  
StR. Erika Kawasser  
StR. Dietmar Amann  
StV. Anton Strammer  
StV. Kurt Aberer  
StV. Arno Bentele  
StV. Johann Großschedl  
StV. Klaus Kühne  
StV. Norbert Fenkart  
StV. Andreas Sohm  
StV. Dietmar Wehinger  
StV. Christian Hefel  
EM. Günther Messner  
EM. Werner Rampler  
EM. DI (FH) Martin Fetz

Liste Dieter Egger  
Liste Dieter Egger  
Liste Dieter Egger  
Liste Dieter Egger  
Liste Dieter Egger  
Liste Dieter Egger  
Liste Dieter Egger  
Liste Dieter Egger  
Liste Dieter Egger  
Liste Dieter Egger  
Liste Dieter Egger  
Liste Dieter Egger  
Liste Dieter Egger  
Liste Dieter Egger  
Liste Dieter Egger  
Liste Dieter Egger  
Liste Dieter Egger  
Liste Dieter Egger  
Liste Dieter Egger  
Liste Dieter Egger

Hohenemser Volkspartei - Team Gerhard Stoppel:

StR. Gerhard Stoppel  
StR. Angelika Benzer  
StV. Helmut Troy  
StV. Cornel Müller  
StV. Birgit M. König  
StV. Ing. Dieter Mathis  
EM. Diana Schober-Semberger

Hohenemser Volkspartei  
Hohenemser Volkspartei  
Hohenemser Volkspartei  
Hohenemser Volkspartei  
Hohenemser Volkspartei  
Hohenemser Volkspartei  
Hohenemser Volkspartei

Grüne und Parteifreie:

Vizebgm. Mag. Patricia Tschallener  
StV. Gabriele Bächle  
StV. Robert Isopp

Grüne und Parteifreie  
Grüne und Parteifreie  
Grüne und Parteifreie

	StV. Mag. Sabine Mohr-Egger	Grüne und Parteifreie
	StV. Mag. Stefan Birkel	Grüne und Parteifreie
	StV. Maria Benzer	Grüne und Parteifreie
Ems isch üsr:	StR. DSA Bernhard Amann	Ems isch üsr
	StV. Gökhan Ugurlu	Ems isch üsr
	StV. Roswitha Sahler	Ems isch üsr
	EM. Birgit Vanheiden	Ems isch üsr
Steinbruch - Gegner:	StV. DDr. Arnulf Häfele	Steinbruch - Gegner
SPÖ Hohenems und Parteifreie:	StV. Günter Zechner	SPÖ Hohenems
Auskunftsperson:	Dr. Markus Kranz	
Schriftführerin:	Birgit Amann	
Entschuldigt:	StV. Osman Güvenc	Ems isch üsr
	StV. Iris Kaulfus	Liste Dieter Egger
	StR. Mag. (FH) Markus Klien	Liste Dieter Egger
	StV. Robert Schneider	Liste Dieter Egger
	StV. MBA Philipp Schuler	Hohenemser Volkspartei

## Tagesordnung

1. Begrüßung und Fragestunde
2. Mitteilungen des Bürgermeister
3. Besetzung von Ausschüssen
4. Verordnung Mindestmaß baulicher Nutzung für GST 2852/2 ua, Radetzkystraße – Beschluss
5. Teiländerung des Flächenwidmungsplanes, GST 2852/2 ua, Radetzkystraße – Beschluss der Änderung
6. Teiländerung des Flächenwidmungsplanes, GST 1079/1, 1084, Schwefelbadstraße – Beschluss der Änderung
7. Teiländerung des Flächenwidmungsplanes, GST 8445/3, 8446 u 8447/2, Ermenstraße – Beschluss der Änderung
8. Ausnahme aus dem Teilbebauungsplan Zentrum / Jüdisches Viertel nach § 35 RPG idgF für den Teilbereich 7, GST 20, Bauvorhaben SH Bauträger GmbH, Erlachstraße 8
9. Kanalaustausch Ermenstraße: Mehrkosten
10. Aktion Klimaticket für Schüler:innen & Studierende
11. Antrag der ÖVP: Unterstützung für Hohenemser Studierende beim Kauf eines Klimatickets
12. Antrag der SPÖ: Jugendstadtvertretung
13. Beantwortung von Anfragen gemäß § 38 Abs. 4 Gemeindegesetz
14. Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung der Stadtvertretung
15. Allfälliges

## Verlauf:

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden StadtvertreterInnen, BürgerInnen und die Zuschauer via Livestream und stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

### 1. Begrüßung und Fragestunde

Es erfolgt keine Wortmeldung.

### 2. Mitteilungen des Bürgermeisters

Ich berichte kurz über die aktuelle Situation der Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine in Hohenems. Derzeit sind 23 Flüchtlinge in Privatunterkünften in Hohenems untergebracht. Im SPZ hatten wir über 100 Flüchtlinge. Über deren Ankunft wurden wir sehr kurzfristig von LR Christian Gantner informiert. Die Helfer vom Roten Kreuz (SEG Hard), der Feuerwehr Hohenems und die Mitarbeiter des Werkhofs der Stadt Hohenems haben in wenigen Stunden im SPZ und in der SMS Markt Unterkünfte mit insgesamt 350 Betten und der notwendigen Infrastruktur aufgestellt.

Ich möchte mich ausdrücklich für die Hilfe und Unterstützung bei allen recht herzlich bedanken. Ich möchte mich auch ganz herzlich bei der Vizebürgermeisterin für die tatkräftige Unterstützung bedanken. Ein besonders herzliches Dankeschön ergeht an das Rote Kreuz für die 24 Stunden Betreuung über zwei Wochen.

Es waren sehr bewegende Tage für alle. Es gab auch schöne Erlebnisse. Eine Familie hat die Nachbarin wieder getroffen, die sie auf der Flucht aus den Augen verloren hatte. Die Bilder und Geschichten sind eine große emotionale Belastung.

Wir werden das SPZ in den nächsten Wochen in Dauerunterkünfte umbauen. Das SPZ hat sich als geeignetes Gebäude herausgestellt. Im EG wird ein Stützpunkt für die Betreuung installiert. Für Betreuungsangebote wie Deutschkurse, Arztbesuche, Kennenlernen, Kinderbetreuung usw. sind optimale Voraussetzungen vorhanden. Es ist schwierig zu sagen, wie viele kommen werden und wie viele hierbleiben wollen. 20 private Unterkünfte aus Hohenems sind bei der Caritas noch gemeldet, aber noch nicht besichtigt worden. Wir werden auch weiterhin Menschen, die auf der Flucht sind, mit Herz und Anstand aufnehmen und unterstützen.

### 3. Besetzung von Ausschüssen

Keine Wortmeldungen.

### 4. Verordnung Mindestmaß baulicher Nutzung für GST 2852/2 ua, Radetzkystraße – Beschluss

**StR. Milina Kloiber** erläutert den Vorlagebericht.

Der **Antrag** lautend auf:

Die Stadtvertretung der Stadt Hohenems beschließt die Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für Liegenschaft Gst-Nr 2852/2, 2854/2, 2857/2, 2857/1 und 2864/2, KG Hohenems, laut beiliegendem Verordnungsentwurf gemäß § 31 iVm § 29 Raumplanungsgesetz.

wird mit 36:0 Stimmen **angenommen**.

## 5. Teiländerung des Flächenwidmungsplanes, GST 2852/2 ua, Radetzkystraße – Beschluss der Änderung

**StR. Milina Kloiber** erläutert den Vorlagebericht. Es sind 5 schriftliche Stellungnahmen während der Auflage eingegangen, aber es gab keine negative Stellungnahme.

**StV. Gabriele Bächle:** Wir Grüne und Parteifreie finden eine Umwidmung in diesem Bereich für sinnvoll. Für die schwächeren Verkehrsteilnehmer darf es keine Verschlechterung geben. Ausfahrten die einen Radweg queren, sind sehr gefährlich. An der östlichen Seite gibt es sehr viele Ausfahrten und das ist sehr gefährlich. Es sollte die Möglichkeit geben, den Radweg bis zum Harzhüttenweg zu verlängern. Eine Prüfung mit dem Land sollte erfolgen, um eine sichere Variante zu finden. Die Sicherheit der Radfahrer hat oberste Priorität.

**Bürgermeister:** Wir sind schon mit dem Land und der ÖBB in Verhandlung, um einen zusätzlichen Platz für den Radweg „Harzhüttenweg“ zu bündeln. Das wurde schon mit dem Land andiskutiert. Ob das gelingt, ist offen.

Der **Antrag** lautend auf:

Die Stadtvertretung der Stadt Hohenems beschließt die Teiländerung des Flächenwidmungsplanes für Liegenschaft Gst-Nr 2852/2, 2854/2, 2857/1, 2857/2 und 2864/2, KG Hohenems, gemäß der zeichnerischen Darstellung im beiliegenden Plan (Plan-Zl h031.2-21/2021 vom 14.02.2022) gemäß § 23 iVm § 21 Raumplanungsgesetz.

wird mit 35:1 Stimmen (StV. Günter Zechner) **angenommen**.

## 6. Teiländerung des Flächenwidmungsplanes, GST 1079/1, 1084, Schwefelbadstraße – Beschluss der Änderung

**StR. Milina Kloiber** erläutert den Antrag.

**StV. Arnulf Häfele:** Dieser Beschluss ist eine sehr delikate Angelegenheit. Hier gehen etliche 1000 m<sup>2</sup> Betriebsgebiet verloren. Ich habe aus dem letzten Protokoll vernommen, dass nicht alle Stadtvertreter zu einem Gespräch eingeladen waren. Wer hat die Einladung ausgesprochen?

Ich stelle den **Antrag** auf namentliche Abstimmung. Der **Antrag** wird mehrheitlich angenommen.

**Bürgermeister:** Ich habe die Einladung für die Fraktionen ausgesprochen, welche im Stadtrat sind.

Der **Antrag** lautend auf:

Die Stadtvertretung der Stadt Hohenems beschließt die Teiländerung des Flächenwidmungsplanes für Liegenschaft Gst-Nr 1079/1 und 1084, KG Hohenems, gemäß der zeichnerischen Darstellung im beiliegenden Plan (Plan-Zl h031.2-5/2022 vom 15.02.2022) gemäß § 23 iVm § 21 Raumplanungsgesetz.

wird mit 33:3 Stimmen **angenommen**.

**JA:** Dieter Egger, Milina Kloiber, Johannes Drexel, Erika Kawasser, Dietmar Amann, Anton Strammer, Kurt Aberer, Arno Bentele, Johann Großschedl, Klaus Kühne, Norbert Fenkart, Andreas Sohm, Dietmar Wehinger, Christian Hefel, Günther Messner, Werner Rampler, Martin Fetz – **alle FPÖ**;  
Gerhard Stoppel, Angelika Benzer, Cornel Müller, Birgit König, Dieter Mathis, Diana Schober-Semberger – **alle ÖVP**;  
Patricia Tschallener, Gabriele Bächle, Robert Isopp, Sabine Mohr-Egger, Stefan Birkel, Maria Benzer – **alle Grüne**;  
Bernhard Amann, Gokhan Ugurlu, Roswitha Sahler, Birgit Vanheiden – **alle Emsisch üsr**;  
**NEIN:** Helmut Troy (ÖVP); Arnulf Häfele (Steinbruch-Gegner); Günter Zechner (SPÖ)

## 7. Teiländerung des Flächenwidmungsplanes, GST 8445/3, 8446 u 8447/2, Ermenstraße – Beschluss der Änderung

**StR. Milina Kloiber** erläutert den Antrag.

Der **Antrag** lautend auf:

Die Stadtvertretung der Stadt Hohenems beschließt die Teiländerung des Flächenwidmungsplanes für Liegenschaft Gst-Nr 8445/3, 8446 und 8447/2, KG Hohenems, gemäß der zeichnerischen Darstellung im beiliegenden Plan (Plan-Zl h031.2-4/2022 vom 14.02.2022) gemäß § 23 iVm § 21 Raumplanungsgesetz.

wird mit 36:0 Stimmen **angenommen**.

## 8. Ausnahme aus dem Teilbebauungsplan Zentrum / Jüdisches Viertel nach § 35 RPG idGF für den Teilbereich 7, GST 20, Bauvorhaben SH Bauträger GmbH, Erlachstraße 8

**Bürgermeister:** Es geht um das Eckhaus Erlachstraße/Schlossbergstraße. Es ist ein sehr gutes Projekt. Die Verkehrssituation sollte verbessert werden. Ein Planungsbüro wurde beauftragt. Wir haben die Möglichkeit etwas Boden vom Grundstück abzukaufen, damit die Straßenführung besser wird. Ich bitte um Zustimmung. Im zuständigen Ausschuss wurde der Antrag befürwortet.

**StR. Gerhard Stoppel:** Ich habe eine Verständnisfrage zu diesem Punkt. Im Ausschuss wurde begründet, dass es günstig für die Stadt ist. Es stellt sich nun die Frage, wenn wir jetzt die Ausnahme beschließen und den Grundstückskauf für den Gehsteig noch nicht, ob das schon alles klappt.

**Bürgermeister:** Es ist ein Zug um Zug Geschäft. Ich gehe davon aus, dass die Handschlagqualität mit der Fa. Schadenbauer zählt. Es gibt keine Gegenanzeigen.

**StR. Gerhard Stoppel:** Herr Schadenbauer hat Handschlagqualität, aber wir verlassen uns lieber auf schriftliche Vereinbarungen.

Der **Antrag** lautend auf:

Die Stadtvertretung der Stadt Hohenems genehmigt die Ausnahme aus dem Teilbebauungsplan Zentrum / Jüdisches Viertel nach § 35 RPG idGF für den Teilbereich 7 für eine Überschreitung der Baugren-

ze zur Erlachstraße um 2,0 m (Müllhäuschen) sowie einer Überschreitung der Baugrenze zur Schlossbergstraße um 4,5 m bis 7,0 m (Wohngebäude).

wird mit 26:10 Stimmen (Günter Zechner; Arnulf Häfele; Ems isch üsr; Gerhard Stoppel, Angelika Benzer, Helmut Troy, Birgit König) **angenommen**.

## 9. Kanalaustausch Ermenstraße: Mehrkosten

**Bürgermeister:** Jetzt kommen wir zu einem nicht erfreulichen Antrag. Wir hatten im letzten Jahr einen Schaden durch einen Kanalrückstau. Es hat dann eine Befahrung mit der Kamera gegeben, aber es konnte nicht der ganze Kanal untersucht werden. Leider hat sich jetzt herausgestellt, dass der ganze Kanal defekt ist.

**StR. Bernhard Amann:** Für mich ist das überhaupt nicht nachvollziehbar. Schon wo der Kanal gelegt wurde, ist es zu Schäden gekommen. Man wusste von vornherein, dass der Kanal pilotiert werden muss. Für mich ist es nicht nachvollziehbar, dass das Wissen nicht da ist, dass der Grund so schlecht ist.

**Bürgermeister:** Wir wissen, dass es dort unten ein großes Problem ist, aber es war nicht abzuschätzen.

Der **Antrag** lautend auf:

1. Das mit € 170.000 dotierte Konto 1/8510-0040/803, Abwasserbeseitigung, Investitionen Austauschleitungen kann um € 130.000 überschritten werden.
2. Die Bedeckung der € 130.000 hat durch eine Entnahme aus der Rücklage Abwasserbeseitigung zu erfolgen.
3. Bereitstellung der zusätzlichen budgetären Mittel für die Kanalsanierung in der Ermenstraße im Umfang von netto € 130.000.

wird mit 36:0 Stimmen **angenommen**.

## 10. Aktion Klimaticket für Schüler:innen & Studierende

**Bürgermeister:** Wir haben die Idee etwas von Bludenz abgeschaut. Einerseits geht es darum umweltfreundliche Mobilität zu stärken und junge Menschen aus Hohenems in der Ausbildung zu unterstützen. Es ist auch ein Eigennutz für die Stadt, weil Hauptwohnsitze auch Einnahmen für die Stadt bedeuten. Der Verkehrsverbund hat uns stark unterstützt. Es liegt jetzt eine umfassende und beschlussreife Richtlinie vor, die weiter geht als jene von Bludenz, indem wir auch Lehrlinge, die eine Berufsschule außerhalb von Vorarlberg besuchen müssen, auch unterstützen. Nachdem wir schon in intensiven Verhandlungen mit dem Verkehrsverbund Vorarlberg gestanden sind und sämtliche offenen Fragen der Abwicklung und Finanzierung geklärt waren, hat dann die ÖVP auch noch einen Antrag (Punktion) eingebracht. Es freut mich, dass diese Idee eine so große Mehrheit finden wird.

**StR. Angelika Benzer:** Die Unterstützung für Studierende und Lehrlinge ist eine tolle Sache. Es freut uns sehr, dass die Stadt einen Vorlagebericht nach unserem Antrag eingebracht hat. Uns verwundert nur die Vorgehensweise der Stadt mit dem eigenen Antrag.

**StV. Sabine Mohr-Egger:** Wir Grüne und Parteifreie finden diesen Schritt ausgezeichnet. Es ist ein guter und wichtiger Schritt. Es ist eine optimale Unterstützung für Studierende und Lehrlinge, die außerhalb von Vorarlberg studieren. Es bleibt zu hoffen, dass diese Aktion die Hohenemser Jugendlichen an die Stadt bindet. Ob die Aktion zuerst von der Stadt oder der ÖVP aufgegriffen wurde ist doch zweitrangig, weil es eine gute Sache ist. Der Antrag der Stadt ist umfassender und detaillierter. Wir finden es auch wichtig für die Gleichbehandlung der Lehrlinge.

Der **Antrag** lautend auf:

1. Für die Aktion Klimaticket Österreich Jugend für Schüler:innen & Studierende können außerhalb des Voranschlags 2022 € 20.000 zu Lasten den neuen Kontos 1/6900-7680, Einrichtungen und Maßnahmen des ÖPNV, KlimaTicket Österreich Jugend € 20.000 aufgewendet werden.
2. Die Bedeckung der € 20.000 erfolgt über die Verstärkungsmittel aus dem Konto 1/9700-7290.
3. Die Stadtvertretung beschließt die Aktion Klimaticket für Studierende 2022 gem. Richtlinie und Informationsblatt durchzuführen.

wird mit 36:0 Stimmen **angenommen**.

#### **11. Antrag der ÖVP: Unterstützung für Hohenemser Studierende beim Kauf eines Klimatickets**

Der Antrag wird zurückgezogen.

#### **12. Antrag der SPÖ: Jugendstadtvertretung**

**StV. Günter Zechner:** Nach unseren Vorstellungen sollte es eine ganz unabhängige Interessensverbindung sein. Die Ausschüsse haben die Wünsche zu erarbeiten und zeitnah vorzulegen. Wir hätten schon ein kleines Konzept bereit. So eine Jugendstadtvertretung muss natürlich ausgearbeitet werden. Es sollen Vereine, Schulen usw. daran teilnehmen. Der Bildungsausschuss soll sich damit befassen. Ich ändere die 6 Monate auf 12 Monate ab, um ein Konzept zur Umsetzung zu erarbeiten.

**Vizebgm. Patricia Tschallener:** Im letzten Sommerurlaub habe ich die Zeit auch sinnvoll genutzt. Die politische Teilhabe der Jugendlichen wurde schon angedacht. Bei den Italienern habe ich ein Beispiel gesehen. Bei einer Eröffnung waren ein Kinderbürgermeister und eine Kinderbürgermeisterin dabei. Ich habe die Richtlinien von dem Dorf in Italien bekommen und übersetzt. Ich werde diese im Ausschuss vorstellen. Diese sind sehr umfangreich, Sitzungen sind wirklich autonom, Erwachsene sind nur als Aufsichtspersonen dabei. Es funktioniert seit Jahren. Sie können natürlich vom Bildungsausschuss über den Haufen geworfen bzw. geändert werden. Wir werden dem Antrag zustimmen. Für die 12 Monate bin ich dankbar.

**StR. Bernhard Amann:** Liebe Patricia, die Kopie der Gemeindefirarchie ist nicht jugendfreundlich. Solche Sachen sollte man mit den Jugendlichen vereinbaren. Beim Land winkt man auch den Jugendlandtag durch und nichts passiert. Man macht den Anlass und vorbei ist es. Die Jugendlichen sollen das selbst erarbeiten. Ich bin nicht dafür, dass der Bildungsausschuss das ausarbeitet. Es gibt ganz andere Möglichkeiten der Beteiligung. Mit Kinderbürgermeister usw. schreckt man die Kinder- und Jugendlichen mehr ab. Die hierarchischen Strukturen wollen die Jugendlichen nicht. Diese sollen selbst den Prozess machen.

**Vizebgm. Patricia Tschallener:** Es geht nicht darum, was inhaltlich drin stehen soll. Es geht um das Konstrukt wie eine Sitzung abgehalten wird, eine Sitzung leiten, Wortmeldungen, usw. Das ist in diesen Dingen enthalten. Es geht darum, dass ein Konstrukt da ist. Das Reglement kann von ihnen geändert werden. Bei Klassensprechertreffen – kenne ich schon lange – wird leider nicht konstant weitergearbeitet. Die Idee in Italien sieht vor, dass das Kinderparlament auch in der Stadtvertretung einen Tagesordnungspunkt bekommt. Wenn nichts kommt, ist es für Kinder demotivierend. Inhaltlich sollen uns das die Jugendlichen präsentieren. Es muss öfters im Jahr stattfinden.

**StR. Bernhard Amann:** Konstrukt ist wieder eine Vorschrift. Es muss ein Budget geben, welches sie selbst verwalten können.

**StR. Angelika Benzer:** Mir ist es ein großes Anliegen, den Jungen in Hohenems Gehör zu geben. Es gab schon einige Anregungen aus diesem Gremium Klassensprechertreffen gesunde Jause in der Mittelschule, Jugendtaxi Reute usw. Es sind schon einige Ideen umeinander. Es ist richtig, dies im Ausschuss zu beraten. Ich möchte als zuständige Stadträtin auch dabei sein und einen Input geben.

**Bürgermeister:** Ich darf die Unterstützung meiner Fraktion zusagen. Wir müssen es ernsthaft machen. Die Kritik von Bernhard ist nicht ganz verfehlt. Es muss breit aufgestellt sein, lebendig sein, gut überlegen die Jugendlichen zu motivieren. Ich bin überzeugt in einer breiten Diskussion ist da ein gutes Modell zu finden. Ich wäre dafür, nicht nur im Ausschuss zu diskutieren, sondern auch 1 bis 2 Runden mit Jugendlichen zu machen. Schlussendlich wird wichtig sein, wie wir mit den Fragen und Anregungen der Jugendlichen umgehen werden. Begeisterung und Mitarbeit der jungen Menschen werden wir nur wecken, wenn wir sie ernst nehmen.

Der **Antrag** lautend auf:

Die Stadtvertretung beschließt, dass der Bildungsausschuss sich mit dem Thema Jugendstadtvertretung auseinander setzen soll und innerhalb von 12 Monaten ein Konzept zur Umsetzung erarbeitet.

wird mit 36:0 Stimmen **angenommen**.

### **13. Beantwortung von Anfragen gemäß § 38 Abs. 4 Gemeindegesetz**

Die Anfragen wurden alle beantwortet.

### **14. Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung der Stadtvertretung**

Die Niederschrift wird mit 35:1 Stimmen (StV. Arnulf Häfele) genehmigt.



## 15. Allfälliges

**StR. Gerhard Stoppel** stellt nachstehende **Anfragen** nach § 38 Abs. 4 GG:

### **Kanalsanierungsplan:**

- Gibt es analog zum Straßensanierungsplan auch einen Kanalsanierungsplan?
- Wenn ja, welche Kanäle werden in welcher Reihenfolge saniert?
- Wird bei den Straßensanierungen auch der Zustand des jeweiligen Kanals berücksichtigt bzw. überprüft werden?

### **Parkraumbewirtschaftung:**

Nachdem bei der Anfragebeantwortung zur letzten STV zugesagt wurde, dass der Forderung der Hohenemser Volkspartei einer Ausweitung der Gratisparkzeit auf 30 Minuten nachgekommen wird, stelle ich die Frage:

- ob dieser Punkt dann bereits auf der nächsten Stadtvertretungssitzung behandelt werden kann?

Da die Hohenemser Volkspartei dies gefordert hat und klar dafür ist, wäre ja offensichtlich eine Mehrheit gegeben und die Bevölkerung müsste dieses Übel nicht weiter in Kauf nehmen.

- Die anderen Punkte die „angefallen“ sind, würden wir auch noch gerne wissen.

**Bürgermeister:** Zum Kanalsanierungsplan kann ich mitteilen, immer wenn eine Straße angegriffen wird, wird der Kanal auch angeschaut. Darüber hinaus gibt es einen Mehrjahresplan für Kanal und Wasser.

Zur Parkraumbewirtschaftung: Wir haben in den ersten Wochen die Erfahrungen gesammelt und Anregungen aus der Wirtschaft, von Anrainern und der Bevölkerung gesammelt und evaluiert. Es gibt mehrere Punkte, die diskutiert werden müssen. Ich werde den Gremien einen Vorschlag unterbreiten und dann werden wir sehen, welche Punkte eine Mehrheit finden werden. In der nächsten Stadtvertretungssitzung wird der Punkt auf der Tagesordnung sein.

**StV. Stefan Birkel** stellt nachstehende **Anfragen** nach § 38 Abs. 4 GG:

Im Sommer des letzten Jahres gab es einen Emailverkehr wegen der dubiosen Containeransammlung von 6 – 8 Containern beim Landgraben in der Kleingärtnersiedlung. Das ist ein Schandfleck für Hohenems, was dem Konzept, das Ried freizuhalten, komplett entgegen läuft. Grundsätzlich gibt es einen Auftrag zur Entfernung dieser Container. Im Sommer wurde Herr Karu nicht erreicht. Uns ist bekannt geworden, dass die Container immer noch stehen. Wir wollen eine Stellungnahme des Bürgermeisters.

Grundsatzbeschluss neues Rathaus im Dezember: Die Möglichkeit, Cradle to cradle, soll verfolgt werden. Ich war bei einer Sitzung eingeladen. Die Architekten können keine Kompetenzen dazu aufweisen. In der Detailplanung werden schon Baumaterialien ausgesucht: Gibt es hier eine Beauftragung oder zumindest ein Ausschreiben von geeigneten Büros, die sich da auskennen? Bis wann gibt es die Cradle zu Cradle Ausschreibung?

**Bürgermeister:** Zu den Containern kann ich nur sagen, dass es ein laufendes Verfahren ist. Den aktuellen Stand kann ich adhoc nicht benennen, ich werde aber der Sache nachgehen.

Zu Cradle to Cradle: Ich bin etwas verwundert über die Anfrage, da alles klar und zugesagt ist. Wir werden eine fachliche Begleitung beauftragen. Der Auftrag an die Fachabteilung ist von mir ergangen.

**StR. Gerhard Stoppel:** Zur Containeransammlung kann ich sagen, dass es 14 Stück sind. M. Pinggera war dran, dass diese entfernt werden. Leider ist viel Zeit vergangen. Die Stadt ist sicher dran. Ich bleibe weiter mit der Abteilung in Kontakt.

**StV. Gabriele Bächle** stellt nachstehende **Anfragen** nach § 38 Abs. 4 GG:

1. Welche städtischen Gebäude heizen noch mit Öl und Gas?
2. Gibt es Überlegungen wie und bis wann die Stadt ihre öffentlichen Gebäude zu 100 % mit erneuerbaren Energiequellen heizen wird?
3. Wie ist der momentane Stand zur Errichtung eines zweiten Fernwärmekraftwerkes in Hohenems durch die KELAG oder Heizwert?

Die Veranstaltung Raus aus Öl und Gas aber was rein; erneuerbare Heizsysteme war interessant. Mich hat verwundert, dass das Feuerwehrhaus und der Werkhof noch nicht ans Heizwerk angeschlossen sind?

**StV. Arnulf Häfele** stellt nachstehende **Anfragen** nach § 38 Abs. 4 GG:

Ich habe im letzten Protokoll unter TOP 6 Neubau Tiefgarage Rathausquartier gelesen, dass die Auftragsvergabe Tiefgründung und Baugrubensicherung, Baumeisterarbeiten an die Fa. Strabag vergeben werden, zu einem Angebotspreis von € 1.082.437,69 vom 22.09.2021 und dass diese Preiskalkulierung aufgrund der Verzögerung des Baustarts um nicht mehr als 4 % übersteigt. Da sind eigentlich zwei Summen genannt, eine die jetzt gilt und eine die unter Umständen gelten könnte. Ich habe im Vergabegesetz und Gemeindegesezt keine Stelle gefunden, wo man solche Beschlüsse fassen kann. Es würde mich interessieren, aufgrund welcher Gesetzesstelle sie solche dehnbaren Beschlüsse über die Zahlen fassen können?

Der Lebensraum Herrenried hatte am 31.03.2022 in der Villa „Emslieb“ ein Treffen. Es wurden Handlungsweisen erarbeitet. Mich würde interessieren, wie die Stadt zu den einzelnen Punkten steht. Budgetierung für den Lebensraum Herrenried? Wird eine Arbeitsgruppe bestehend aus den Mitgliedern der Initiative, Stadtplanung, Projektleitung und Planern) installiert? Wird eine Projektleitung vergeben? Gibt es eine Auftragsvergabe für Bebauungsplanentwürfe? Wird ein Masterplan erstellt? Gibt es schon einen Plan vom Architekten Binotto? Mich würde interessieren, ob er einen Auftrag hat? Wie ist der budgetiert? Ob er tatsächlich schon vergeben ist? Er bezieht sich auf Bebauungspläne, Quartiersbetrachtung, zu Dichten und Höhen, Verkehrs- und Nutzungskonzepte, Gestaltung des öffentlichen Raumes? Mich würde interessieren, wie Sie zu den einzelnen Punkten stehen.

**Bürgermeister:** Es waren alle Fraktionen zur Diskussion Lebensraum Herrenried eingeladen, aber ihre Fraktion war leider nicht anwesenden. Die Diskussion war sehr interessant. Einige Missverständnisse konnten ausgeräumt werden. Das Problem ist, dass hier über unterschiedliche Flughöhen gesprochen wird. Es wurden Probleme angesprochen, die nur mit Bebauungsplänen oder Teilbebauungsplänen lösbar sind. Wir sind derzeit am Entwurf des Masterplanes dran. Wir sind uns im Wesentlichen einig. Es wird noch diskutiert, ob die Baunutzungszahl im Masterplan zu definieren oder nicht zu definieren ist. Es wird Teilbebauungspläne geben. Es gab noch eine Diskussion über die alte Herrenriedsiedlung über den Bestand. Hier bin ich sehr offen. Architekt Binotto hatte von uns den Auftrag einen Entwurf zu machen, den wir auch mehrfach in der Öffentlichkeit diskutiert haben. Das Problem ist, dass der Bürger über verschiedene Details, wie zB ein Cafe, Gestaltungselemente diskutiert. Das hat natürlich in

einem Masterplan nichts verloren. Die Fachabteilung muss den Masterplan noch verschriftlichen. Er wird dann in die Ausschüsse gehen. In Abstimmung mit der Arbeitsgruppe soll dies erfolgen.

**StV. Arnulf Häfele:** Wie sieht der Zeitplan aus?

**Bürgermeister:** Wir hoffen, in 5 – 6 Wochen den Entwurf zu haben und dass wir noch vor dem Sommer in die Diskussion gehen können.

**StV. Arnulf Häfele:** Günter Zechner hat uns heute einen Brief übermittelt, der die kommissionelle Überprüfung des Rittersaales, wegen einer Gefährdung, beinhaltet. Da ist zum Ausdruck gekommen, dass ja bereits eine Kommissionierung stattgefunden hat. Wann war diese?

**Bürgermeister:** Ja, vor 5 bis 6 Wochen fand eine Überprüfung statt.

**StV. Arnulf Häfele:** Von der Stadt Hohenems? Von der Bauabteilung?

**Bürgermeister:** Die Bauabteilung war vor Ort und hat sich das angeschaut. Wir haben dann den Eigentümer aufgefordert, das statisch überprüfen zu lassen und uns ein Gutachten vorzulegen. Es ging vor allem darum, ob Gefahr in Verzug ist. Das wurde vom Statikbüro verneint. Der Eigentümer hat nun den Auftrag, bis zum 31.05. ein Sanierungskonzept vorzulegen.

**StV. Arnulf Häfele:** Wann war hier die letzte Kommissionierung?

**Bürgermeister:** Ich habe den Akt auch nicht gekannt. Im Jahre 2011 muss dieses Thema schlagend geworden sein. Es wurde damals auch der Dachboden mit Gurten in alle Richtungen gesichert, aber da ist sicherlich Handlungsbedarf.

**StV. Arnulf Häfele:** Die Stadt schaut, dass keine Gefährdung für die Besucher ist.

**Bürgermeister:** Derzeit ist keine Gefährdung gegeben, aber auf Dauer wird dieses Provisorium nicht reichen.

Sportleitbild: Ich habe gehört, dass eines in Auftrag gegeben wurde. Wann wurde der Auftrag vergeben? Bei wem wurde es vergeben? Was kostet dieses? Wer hat es beauftragt? Interessant wäre das Schreiben der Sportabteilung von der Stadt, was eigentlich gefordert wird, in dem Sportleitbild. Es gibt viele Sportleitbilder die eigentlich 0815 und nichtssagend sind.

Die Stadt fördert Fahrräder und auch E-Bikes für die Bediensteten des Rathauses. Jetzt habe ich gelesen, dass auch gefährliche E-Scooter gefördert werden. Das ist sinnlos und gesundheitsgefährdet. Aus Geldern der Stadt, das verstehe ich nicht. Den Leuten nimmt man das Steuergeld, die Abgaben müssen erhöht werden und wir fördern Luxusobjekte. Das ist eine Fehlentscheidung.

**Bürgermeister:** Junge Menschen und auch unsere Mitarbeiter sehen das etwas anders.


**Ende der Sitzung:** 20:15 Uhr

Die Schriftführerin:

Der Vorsitzende:

Birgit Amann

Bgm. Dieter Egger

	<b>Unterzeichner</b>	EMAIL=stadt@hohenems.at,serialNumber=641220037619,CN=Stadt Hohenems,OU=Stadt Hohenems,O=Stadt Hohenems,C=AT
	<b>Datum/Zeit-UTC</b>	2022-05-23T06:50:23Z
	<b>Prüfinformation</b>	Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels bzw. der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter: <a href="https://www.hohenems.at/services/amt-service/amtinfo/amtssignatur/">https://www.hohenems.at/services/amt-service/amtinfo/amtssignatur/</a>
<b>Hinweis</b>	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	